

Das sind die gemischten Teile eines Textes (A-I). Rekonstruieren Sie den Originaltext. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. (0) ist ein Beispiel für Sie.



Das Teleskop oder Fernrohr Meilenstein in der Geschichte der Astronomie

G								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

- | | |
|----------|--|
| A | Aber wenn die Entfernung zu groß oder ein Hindernis im Weg ist, zum Beispiel ein Gebäude oder die Wolken am Himmel, kann auch das beste Fernrohr nicht helfen. |
| B | An Hubbles Nachfolger, dem James Webb Space Teleskop, wird schon gearbeitet. |
| C | Deshalb schicken die Weltraum-Forscher heute leistungsfähige Teleskope ins All. Die nehmen Bilder auf und übertragen sie zur Erde. Das Hubble-Teleskop zum Beispiel nahm 1990 seinen Dienst auf. Es umkreist in etwa 600 km Höhe die Erde, wo keine Wolken die Sicht trüben. |
| D | Die Kinder hielten die beiden Linsen hintereinander und plötzlich schien der Kirchturm von Middelburg zum Greifen nah. Vater Hans baute die zwei Linsen in ein Rohr ein – und hatte damit das erste Fernrohr in der Hand. |
| E | Die Technik von Galilei wurde im Lauf der Jahre immer weiter verbessert, die Fernrohre schafften immer bessere Vergrößerungen. |
| F | Glaubt man einer Geschichte, dann hat er das seinen Kindern zu verdanken. Die sollen in der Werkstatt ihres Vaters mit Brillengläsern gespielt haben. Eines davon war nach innen gewölbt, konkav, das andere nach außen gewölbt, konvex. |
| G | Wer das Prinzip des Fernrohrs, auch Teleskop genannt, um das Jahr 1608 wirklich als Erster entdeckt hat, ist bis heute nicht ganz klar. |
| H | Sicher ist aber, dass der Brillenmacher Hans Lipperhey aus Middelburg in Holland einer der Erfinder war. |
| I | Von dieser Erfindung hörte der Astronom Galileo Galilei in Italien und baute sie 1609 nach, um damit in den Himmel zu schauen. Er konnte damit auch winzige Sterne sehen, die fürs bloße Auge nicht sichtbar sind. |